



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Bad Freienwalde (Oder), Stadt
am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	12 672	100,0	6 227	6 445
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	499	3,9	273	226
5 - 9	482	3,8	264	218
10 - 14	399	3,1	219	180
15 - 19	381	3,0	193	188
20 - 24	687	5,4	395	292
25 - 29	636	5,0	316	320
30 - 34	664	5,2	364	300
35 - 39	652	5,1	336	316
40 - 44	801	6,3	411	390
45 - 49	1 203	9,5	614	589
50 - 54	1 191	9,4	617	574
55 - 59	1 118	8,8	544	574
60 - 64	814	6,4	412	402
65 - 69	685	5,4	324	361
70 - 74	991	7,8	433	558
75 - 79	703	5,5	295	408
80 - 84	425	3,4	120	305
85 - 89	261	2,1	85	176
90 und älter	80	0,6	12	68
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	306	2,4	163	143
3 - 5	282	2,2	163	119
6 - 9	393	3,1	211	182
10 - 15	479	3,8	261	218
16 - 18	220	1,7	110	110
19 - 24	768	6,1	436	332
25 - 39	1 952	15,4	1 016	936
40 - 59	4 313	34,0	2 186	2 127
60 - 66	989	7,8	489	500
67 - 74	1 501	11,8	680	821
75 und älter	1 469	11,6	512	957
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	4 795	37,8	2 735	2 060
Verheiratet	5 439	42,9	2 725	2 714
Verwitwet	1 236	9,8	231	1 005
Geschieden	1 189	9,4	530	659
Eingetr. Lebenspartnerschaft	10	0,1	3	7
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	12 515	98,8	6 160	6 355
Bosnien und Herzegowina	4	0,0	4	-
Griechenland	3	0,0	3	-
Italien	-	-	-	-
Kasachstan	9	0,1	3	6
Kroatien	-	-	-	-
Niederlande	15	0,1	9	6
Österreich	-	-	-	-
Polen	51	0,4	16	35
Rumänien	6	0,0	3	3
Russische Föderation	9	0,1	6	3
Türkei	4	0,0	4	-
Ukraine	3	0,0	-	3
Sonstige	53	0,4	(19)	(34)
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	200	1,6	/	/
Evangelische Kirche	2 090	16,7	810	1 280
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	10 150	81,0	5 170	4 980

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	6 440	51,4	3 390	3 050
Erwerbstätige	5 790	46,1	3 010	2 780
Erwerbslose	660	5,2	380	270
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	490	3,9	300	190
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	170	1,3	/	/
Nichterwerbspersonen	6 100	48,6	2 750	3 350
Personen unterhalb des Mindestalters	1 370	10,9	700	670
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 650	29,1	1 520	2 130
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	330	2,7	150	190
Hausfrauen und Hausmänner	120	0,9	/	/
Sonstige	630	5,1	380	260
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 860	84,1	2 370	2 490
Beamte/-innen	290	5,0	160	130
Selbstständige mit Beschäftigten	270	4,7	230	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	320	5,5	240	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	260	4,5	180	/
Akademische Berufe	650	11,4	220	430
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 050	18,4	400	650
Bürokräfte und verwandte Berufe	550	9,6	/	440
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 090	19,1	400	690
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 010	17,7	940	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	430	7,5	360	/
Hilfsarbeitskräfte	540	9,4	260	280
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	190	3,3	140	50
Produzierendes Gewerbe	1 310	22,6	1 090	(220)
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	(630)	(10,8)	(470)	(160)
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(80)	(1,4)	(60)	20
Baugewerbe	600	10,4	(560)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 320	22,8	670	650
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	960	16,6	450	510
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(360)	(6,2)	(230)	130
Sonstige Dienstleistungen	2 960	51,2	1 100	1 860
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	130	2,3	/	70
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	540	9,3	300	240
Öffentliche Verwaltung u.ä.	620	10,7	(300)	320
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 680	29,0	(450)	1 220
Unbekannt	-	-	-	-

**Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund**

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	530	56,6	290	240
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	310	32,8	130	180
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	670	6,0	310	360
Ohne Schulabschluss	500	4,4	220	270
Noch in schulischer Ausbildung	170	1,5	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 280	29,4	1 570	1 720
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 010	44,9	2 540	2 470
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 910	44,0	2 510	2 400
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/
Fachhochschulreife	910	8,1	400	500
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 290	11,6	610	690
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	2 000	17,9	830	1 170
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 110	54,7	3 240	2 860
Fachschulabschluss	1 550	13,9	650	900
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	770	6,9	380	390
Hochschulabschluss	570	5,1	280	290
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	12 070	96,3	5 900	6 170
Personen mit Migrationshintergrund	460	3,7	230	230
Ausländer/-innen	160	1,3	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	140	1,1	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	300	2,4	170	130
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	180	1,4	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	120	1,0	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	/
Griechenland	-	-	/	/
Italien	-	-	/	/
Kasachstan	/	/	/	/
Kroatien	-	-	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	180	39,7	/	/
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/
Türkei	-	-	/	/
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	120	25,7	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/
1990 - 1999	/	/	/	/
2000 - 2011	150	46,7	/	/
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	110	23,4	/	/
10 - 14 Jahre	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	150	32,9	/	/
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	12 672	100,0	12 515	157	97	35	25	-
Geschlecht								
Männlich	6 227	49,1	6 160	67	44	14	9	-
Weiblich	6 445	50,9	6 355	90	53	21	16	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	499	3,9	490	9	9	-	-	-
5 - 9	482	3,8	479	3	3	-	-	-
10 - 14	399	3,1	392	7	-	3	4	-
15 - 19	381	3,0	375	6	6	-	-	-
20 - 24	687	5,4	684	3	3	-	-	-
25 - 29	636	5,0	619	17	10	7	-	-
30 - 34	664	5,2	648	16	9	7	-	-
35 - 39	652	5,1	618	(34)	19	6	9	-
40 - 44	801	6,3	792	9	(3)	3	3	-
45 - 49	1 203	9,5	1 194	9	6	3	-	-
50 - 54	1 191	9,4	1 184	7	4	-	3	-
55 - 59	1 118	8,8	1 097	(21)	(15)	-	6	-
60 - 64	814	6,4	804	10	7	3	-	-
65 - 69	685	5,4	682	3	3	-	-	-
70 - 74	991	7,8	991	-	-	-	-	-
75 - 79	703	5,5	703	-	-	-	-	-
80 - 84	425	3,4	425	-	-	-	-	-
85 - 89	261	2,1	258	3	-	3	-	-
90 und älter	80	0,6	80	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	306	2,4	300	6	6	-	-	-
3 - 5	282	2,2	276	6	6	-	-	-
6 - 9	393	3,1	393	-	-	-	-	-
10 - 15	479	3,8	472	7	-	3	4	-
16 - 18	220	1,7	217	3	3	-	-	-
19 - 24	768	6,1	762	6	6	-	-	-
25 - 39	1 952	15,4	1 885	67	38	20	9	-
40 - 59	4 313	34,0	4 267	46	28	6	12	-
60 - 66	989	7,8	979	10	7	3	-	-
67 - 74	1 501	11,8	1 498	3	3	-	-	-
75 und älter	1 469	11,6	1 466	3	-	3	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	4 795	37,8	4 749	46	36	(3)	7	-
Verheiratet	5 439	42,9	5 358	81	47	19	15	-
Verwitwet	1 236	9,8	1 227	9	-	9	-	-
Geschieden	1 189	9,4	1 168	21	14	4	3	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	10	0,1	10	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	200	1,6	160	/	/	/	/	/
Evangelische Kirche	2 090	16,7	2 090	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	10 150	81,0	10 040	/	/	/	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	6 440	51,4	6 330	110	/	/	/	/
Erwerbstätige	5 790	46,1	5 700	90	/	20	/	/
Erwerbslose	660	5,2	630	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	490	3,9	470	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	170	1,3	160	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 100	48,6	6 060	/	/	/	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 370	10,9	1 360	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 650	29,1	3 650	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	330	2,7	320	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	120	0,9	/	/	/	/	/	/
Sonstige	630	5,1	620	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 860	84,1	4 800	60	/	20	/	/
Beamte/-innen	290	5,0	290	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	270	4,7	260	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	320	5,5	310	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	260	4,5	240	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	650	11,4	650	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 050	18,4	1 030	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	550	9,6	540	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 090	19,1	1 070	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 010	17,7	1 000	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	430	7,5	420	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	540	9,4	520	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	190	3,3	190	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 310	22,6	1 300	/	/	/	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	(630)	(10,8)	(620)	/	/	/	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(80)	(1,4)	(80)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	600	10,4	600	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 320	22,8	1 280	/	/	/	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	960	16,6	930	/	/	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(360)	(6,2)	(350)	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 960	51,2	2 930	(40)	/	/	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	130	2,3	130	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	540	9,3	530	/	/	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	620	10,7	620	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 680	29,0	1 650	/	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	530	56,6	530	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	310	32,8	280	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	670	6,0	640	/	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	500	4,4	490	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	170	1,5	150	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 280	29,4	3 260	/	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 010	44,9	4 970	/	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 910	44,0	4 870	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	910	8,1	900	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 290	11,6	1 250	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	2 000	17,9	1 960	/	/	/	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 110	54,7	6 050	/	/	/	/	/
Fachschulabschluss	1 550	13,9	1 530	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	770	6,9	760	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	570	5,1	550	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	12 070	96,3	12 070	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	460	3,7	300	160	/	/	/	/
Ausländer/-innen	160	1,3	/	160	/	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	140	1,1	/	140	/	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	300	2,4	300	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	180	1,4	180	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	120	1,0	120	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	/	/	/	/	/
Griechenland	-	-	/	/	/	/	/	/
Italien	-	-	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	-	-	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	180	39,7	120	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	-	-	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	120	25,7	/	/	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	/	/	/	/	/	/	/	/
2000 - 2011	150	46,7	/	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	110	23,4	/	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	150	32,9	/	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	12 672	100,0	1 609	1 475	3 320	3 123	3 145
Geschlecht							
Männlich	6 227	49,1	874	786	1 725	1 573	1 269
Weiblich	6 445	50,9	735	689	1 595	1 550	1 876
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	4 795	37,8	1 609	1 367	1 332	327	160
Verheiratet	5 439	42,9	-	95	1 520	2 077	1 747
Verwitwet	1 236	9,8	-	-	33	187	1 016
Geschieden	1 189	9,4	-	13	425	529	222
Eingetr. Lebenspartnerschaft	10	0,1	-	-	7	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	-	3	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	12 515	98,8	1 587	1 452	3 252	3 085	3 139
Bosnien und Herzegowina	4	0,0	-	4	-	-	-
Griechenland	3	0,0	-	-	-	-	3
Italien	-	-	-	-	-	-	-
Kasachstan	9	0,1	-	-	3	6	-
Kroatien	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	15	0,1	9	3	3	-	-
Österreich	-	-	-	-	-	-	-
Polen	51	0,4	3	6	22	20	-
Rumänien	6	0,0	-	-	6	-	-
Russische Föderation	9	0,1	-	-	6	3	-
Türkei	4	0,0	-	-	4	-	-
Ukraine	3	0,0	-	-	3	-	-
Sonstige	53	0,4	10	10	21	9	3
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	200	1,6	/	/	/	/	/
Evangelische Kirche	2 090	16,7	/	170	330	440	1 040
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	10 150	81,0	1 430	1 280	2 890	2 550	2 000

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	6 440	51,4	/	1 150	2 950	2 210	/
Erwerbstätige	5 790	46,1	10	1 030	2 690	1 940	/
Erwerbslose	660	5,2	/	120	270	260	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	490	3,9	/	/	240	180	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	170	1,3	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 100	48,6	1 560	330	310	870	3 030
Personen unterhalb des Mindestalters	1 370	10,9	1 370	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 650	29,1	/	/	/	550	3 030
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	330	2,7	180	150	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	120	0,9	/	/	/	/	/
Sonstige	630	5,1	/	140	200	280	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 860	84,1	10	960	2 220	1 590	/
Beamte/-innen	290	5,0	/	40	(160)	(90)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	270	4,7	/	/	140	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	320	5,5	/	/	160	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	260	4,5	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	650	11,4	/	/	300	290	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 050	18,4	/	180	480	350	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	550	9,6	/	/	250	190	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 090	19,1	/	210	520	340	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 010	17,7	/	260	450	290	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	430	7,5	/	/	220	140	/
Hilfsarbeitskräfte	540	9,4	/	/	240	210	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	190	3,3	/	/	100	50	/
Produzierendes Gewerbe	1 310	22,6	/	(220)	670	390	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	(630)	(10,8)	/	(130)	.	190	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(80)	(1,4)	/	/	40	40	/
Baugewerbe	600	10,4	/	90	(330)	(160)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 320	22,8	/	240	650	380	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	960	16,6	/	(190)	460	(280)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(360)	(6,2)	/	/	190	(100)	/
Sonstige Dienstleistungen	2 960	51,2	/	530	1 260	1 120	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	130	2,3	/	/	60	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	540	9,3	/	90	270	(150)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	620	10,7	/	110	270	(240)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 680	29,0	/	320	670	(670)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	530	56,6	530	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	310	32,8	300	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	670	6,0	170	/	120	/	210
Ohne Schulabschluss	500	4,4	/	/	120	/	210
Noch in schulischer Ausbildung	170	1,5	160	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 280	29,4	/	280	350	650	1 990
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 010	44,9	/	780	2 150	1 670	370
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 910	44,0	/	700	2 150	1 670	370
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	910	8,1	/	/	250	230	340
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 290	11,6	/	250	410	420	220

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 000	17,9	210	630	310	270	570
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 110	54,7	/	690	2 060	1 720	1 640
Fachschulabschluss	1 550	13,9	/	/	520	560	410
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	770	6,9	/	/	190	240	290
Hochschulabschluss	570	5,1	/	/	170	230	150
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	12 070	96,3	1 470	1 420	3 120	2 990	3 060
Personen mit Migrationshintergrund	460	3,7	110	/	150	/	/
Ausländer/-innen	160	1,3	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	140	1,1	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	300	2,4	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	180	1,4	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	120	1,0	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	/	/	/	/
Griechenland	-	-	/	/	/	/	/
Italien	-	-	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	-	-	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	180	39,7	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	-	-	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	120	25,7	/	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	/	/	/	/	/	/	/
2000 - 2011	150	46,7	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	110	23,4	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	150	32,9	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartner schaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartner schaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	12 672	100,0	4 795	5 449	1 236	1 192	-
Geschlecht							
Männlich	6 227	49,1	2 735	2 728	231	533	-
Weiblich	6 445	50,9	2 060	2 721	1 005	659	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	499	3,9	499	-	-	-	-
5 - 9	482	3,8	482	-	-	-	-
10 - 14	399	3,1	399	-	-	-	-
15 - 19	381	3,0	378	-	-	3	-
20 - 24	687	5,4	671	16	-	-	-
25 - 29	636	5,0	547	79	-	10	-
30 - 34	664	5,2	461	179	-	(24)	-
35 - 39	652	5,1	339	262	3	48	-
40 - 44	801	6,3	279	396	3	123	-
45 - 49	1 203	9,5	253	690	27	233	-
50 - 54	1 191	9,4	184	743	40	224	-
55 - 59	1 118	8,8	98	757	73	190	-
60 - 64	814	6,4	45	580	74	115	-
65 - 69	685	5,4	25	485	(116)	59	-
70 - 74	991	7,8	49	637	219	86	-
75 - 79	703	5,5	24	390	255	(34)	-
80 - 84	425	3,4	24	159	218	24	-
85 - 89	261	2,1	22	67	(156)	16	-
90 und älter	80	0,6	16	9	(52)	3	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	306	2,4	306	-	-	-	-
3 - 5	282	2,2	282	-	-	-	-
6 - 9	393	3,1	393	-	-	-	-
10 - 15	479	3,8	479	-	-	-	-
16 - 18	220	1,7	220	-	-	-	-
19 - 24	768	6,1	749	16	-	3	-
25 - 39	1 952	15,4	1 347	520	3	(82)	-
40 - 59	4 313	34,0	814	2 586	143	770	-
60 - 66	989	7,8	48	704	100	(137)	-
67 - 74	1 501	11,8	71	998	309	123	-
75 und älter	1 469	11,6	86	625	681	(77)	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	12 515	98,8	4 749	5 368	1 227	1 171	-
Bosnien und Herzegowina	4	0,0	-	-	-	4	-
Griechenland	3	0,0	-	3	-	-	-
Italien	-	-	-	-	-	-	-
Kasachstan	9	0,1	-	9	-	-	-
Kroatien	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	15	0,1	15	-	-	-	-
Österreich	-	-	-	-	-	-	-
Polen	51	0,4	(6)	34	-	11	-
Rumänien	6	0,0	6	-	-	-	-
Russische Föderation	9	0,1	-	6	3	-	-
Türkei	4	0,0	-	4	-	-	-
Ukraine	3	0,0	-	-	3	-	-
Sonstige	53	0,4	19	25	3	6	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	200	1,6	/	/	/	/	/
Evangelische Kirche	2 090	16,7	480	1 030	410	160	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	10 150	81,0	4 140	4 220	800	980	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	6 440	51,4	2 460	3 120	130	740	/
Erwerbstätige	5 790	46,1	2 120	2 930	110	630	/
Erwerbslose	660	5,2	330	190	/	120	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	490	3,9	240	160	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	170	1,3	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 100	48,6	2 210	2 350	1 120	430	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 370	10,9	1 370	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 650	29,1	190	2 060	1 090	310	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	330	2,7	330	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	120	0,9	/	/	/	/	/
Sonstige	630	5,1	290	220	/	110	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 860	84,1	1 920	2 320	90	540	/
Beamte/-innen	290	5,0	80	190	/	30	/
Selbstständige mit Beschäftigten	270	4,7	/	200	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	320	5,5	/	180	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	260	4,5	/	180	/	/	/
Akademische Berufe	650	11,4	140	440	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 050	18,4	350	570	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	550	9,6	190	290	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 090	19,1	420	510	/	120	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 010	17,7	530	370	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	430	7,5	170	220	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	540	9,4	240	220	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	190	3,3	100	70	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 310	22,6	540	630	/	130	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	(630)	(10,8)	(260)	(280)	/	(90)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(80)	(1,4)	/	50	/	/	/
Baugewerbe	600	10,4	(260)	300	/	40	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 320	22,8	460	660	(40)	160	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	960	16,6	340	460	(30)	120	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(360)	(6,2)	(120)	200	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 960	51,2	1 030	1 570	(50)	310	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	130	2,3	/	(110)	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	540	9,3	210	280	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	620	10,7	180	(370)	/	60	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 680	29,0	610	810	40	210	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	530	56,6	530	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	310	32,8	300	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	670	6,0	360	140	/	/	/
Ohne Schulabschluss	500	4,4	190	140	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	170	1,5	170	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 280	29,4	620	1 560	770	340	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 010	44,9	1 770	2 410	250	580	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 910	44,0	1 670	2 410	250	580	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	910	8,1	190	550	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 290	11,6	390	750	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 000	17,9	1 090	410	340	160	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 110	54,7	1 760	2 940	680	730	/
Fachschulabschluss	1 550	13,9	310	980	130	140	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	770	6,9	/	520	/	/	/
Hochschulabschluss	570	5,1	/	440	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	12 070	96,3	4 530	5 230	1 210	1 110	/
Personen mit Migrationshintergrund	460	3,7	190	180	/	/	/
Ausländer/-innen	160	1,3	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	140	1,1	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	300	2,4	130	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	180	1,4	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	120	1,0	110	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	/	/	/	/
Griechenland	-	-	/	/	/	/	/
Italien	-	-	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	-	-	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	180	39,7	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	-	-	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	120	25,7	/	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	/	/	/	/	/	/	/
2000 - 2011	150	46,7	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	110	23,4	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	150	32,9	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	6 420	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 510	39,1
Paare ohne Kind(er)	1 855	28,9
Paare mit Kind(ern)	1 223	19,0
Alleinerziehende Elternteile	648	10,1
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(184)	(2,9)
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 510	39,1
Ehepaare	2 524	39,3
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	551	8,6
Alleinerziehende Mütter	540	8,4
Alleinerziehende Väter	(108)	(1,7)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(184)	(2,9)
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	2 510	39,1
2 Personen	2 411	37,6
3 Personen	943	14,7
4 Personen	406	6,3
5 Personen	(101)	(1,6)
6 und mehr Personen	49	0,8
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 670	26,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	508	7,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 242	66,1

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	3 726	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 855	49,8
Paare mit Kind(ern)	1 223	32,8
Alleinerziehende Elternteile	648	17,4
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	2 524	67,7
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	551	14,8
Alleinerziehende Väter	(108)	(2,9)
Alleinerziehende Mütter	540	14,5
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	2 326	62,4
3 Personen	944	25,3
4 Personen	372	10,0
5 Personen	71	1,9
6 und mehr Personen	13	0,3

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Bad Freienwalde (Oder), Stadt	Landkreis Märkisch- Oderland	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	12 672	187 374	2 455 780	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	6 227	92 857	1 208 327	39 145 941
Weiblich	6 445	94 517	1 247 453	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	499	7 258	95 654	3 338 895
5 - 9	482	7 356	97 066	3 525 830
10 - 14	399	7 218	97 101	3 940 566
15 - 19	381	5 997	80 008	4 013 880
20 - 24	687	10 258	139 916	4 835 639
25 - 29	636	9 433	136 235	4 872 533
30 - 34	664	10 327	136 373	4 751 911
35 - 39	652	9 959	130 001	4 742 893
40 - 44	801	14 336	186 446	6 351 189
45 - 49	1 203	19 629	239 440	6 999 679
50 - 54	1 191	18 096	219 685	6 206 294
55 - 59	1 118	15 851	200 904	5 419 450
60 - 64	814	10 957	141 834	4 702 815
65 - 69	685	10 347	144 721	4 173 351
70 - 74	991	12 623	173 415	4 861 239
75 - 79	703	8 940	114 598	3 270 283
80 - 84	425	5 345	72 219	2 328 083
85 - 89	261	2 434	35 696	1 335 076
90 und älter	80	1 010	14 468	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	306	4 323	56 941	1 984 523
3 - 5	282	4 351	57 519	2 025 183
6 - 9	393	5 940	78 260	2 855 019
10 - 15	479	8 532	113 670	4 719 579
16 - 18	220	3 474	45 906	2 377 761
19 - 24	768	11 467	157 449	5 692 745
25 - 39	1 952	29 719	402 609	14 367 337
40 - 59	4 313	67 912	846 475	24 976 612
60 - 66	989	13 938	184 521	6 108 258
67 - 74	1 501	19 989	275 449	7 629 147
75 und älter	1 469	17 729	236 981	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	4 795	68 586	927 773	32 039 091
Verheiratet	5 439	89 612	1 134 649	36 669 868
Verwitwet	1 236	13 983	190 990	5 733 361
Geschieden	1 189	15 058	200 259	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	10	(120)	1 697	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	6	(34)	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	9	111	5 531
Ohne Angabe	-	-	267	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Bad Freienwalde (Oder), Stadt	Landkreis Märkisch-Oderland	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	12 515	184 933	2 413 079	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	4	13	469	140 103
Griechenland	3	28	575	254 282
Italien	-	44	867	488 390
Kasachstan	9	74	928	46 740
Kroatien	-	(12)	407	209 840
Niederlande	15	(63)	898	128 862
Österreich	-	(42)	920	164 246
Polen	51	524	6 884	382 391
Rumänien	6	39	836	126 169
Russische Föderation	9	219	3 813	174 023
Türkei	4	87	1 966	1 505 305
Ukraine	3	149	3 370	112 983
Sonstige	53	1 147	20 768	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	200	4 900	87 080	24 869 380
Evangelische Kirche	2 090	25 200	448 970	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	640	14 440	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	540	8 490	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	1 220	83 430
Sonstige	/	1 090	20 550	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	10 150	153 930	1 858 370	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Bad Freienwalde (Oder), Stadt	Landkreis Märkisch- Oderland	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	49,1	49,6	49,2	48,8
Weiblich	50,9	50,4	50,8	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	3,9	3,9	3,9	4,2
5 - 9	3,8	3,9	4,0	4,4
10 - 14	3,1	3,9	4,0	4,9
15 - 19	3,0	3,2	3,3	5,0
20 - 24	5,4	5,5	5,7	6,0
25 - 29	5,0	5,0	5,5	6,1
30 - 34	5,2	5,5	5,6	5,9
35 - 39	5,1	5,3	5,3	5,9
40 - 44	6,3	7,7	7,6	7,9
45 - 49	9,5	10,5	9,8	8,7
50 - 54	9,4	9,7	8,9	7,7
55 - 59	8,8	8,5	8,2	6,8
60 - 64	6,4	5,8	5,8	5,9
65 - 69	5,4	5,5	5,9	5,2
70 - 74	7,8	6,7	7,1	6,1
75 - 79	5,5	4,8	4,7	4,1
80 - 84	3,4	2,9	2,9	2,9
85 - 89	2,1	1,3	1,5	1,7
90 und älter	0,6	0,5	0,6	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2,4	2,3	2,3	2,5
3 - 5	2,2	2,3	2,3	2,5
6 - 9	3,1	3,2	3,2	3,6
10 - 15	3,8	4,6	4,6	5,9
16 - 18	1,7	1,9	1,9	3,0
19 - 24	6,1	6,1	6,4	7,1
25 - 39	15,4	15,9	16,4	17,9
40 - 59	34,0	36,2	34,5	31,1
60 - 66	7,8	7,4	7,5	7,6
67 - 74	11,8	10,7	11,2	9,5
75 und älter	11,6	9,5	9,6	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	37,8	36,6	37,8	39,9
Verheiratet	42,9	47,8	46,2	45,7
Verwitwet	9,8	7,5	7,8	7,1
Geschieden	9,4	8,0	8,2	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	(0,1)	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	(0,0)	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	-	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Bad Freienwalde (Oder), Stadt	Landkreis Märkisch- Oderland	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	98,8	98,7	98,3	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,0	0,0	0,0	0,2
Griechenland	0,0	0,0	0,0	0,3
Italien	-	0,0	0,0	0,6
Kasachstan	0,1	0,0	0,0	0,1
Kroatien	-	(0,0)	0,0	0,3
Niederlande	0,1	(0,0)	0,0	0,2
Österreich	-	(0,0)	0,0	0,2
Polen	0,4	0,3	0,3	0,5
Rumänien	0,0	0,0	0,0	0,2
Russische Föderation	0,1	0,1	0,2	0,2
Türkei	0,0	0,0	0,1	1,9
Ukraine	0,0	0,1	0,1	0,1
Sonstige	0,4	0,6	0,8	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	1,6	2,6	3,6	31,2
Evangelische Kirche	16,7	13,5	18,4	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,3	0,6	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	0,3	0,3	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,0	0,1
Sonstige	/	0,6	0,8	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	81,0	82,6	76,2	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Bad Freienwalde (Oder), Stadt	Landkreis Märkisch- Oderland	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	6 440	105 300	1 356 030	43 052 760
Erwerbstätige	5 790	98 070	1 269 010	41 049 730
Erwerbslose	660	7 230	87 010	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	490	6 130	71 020	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	170	1 100	16 000	364 480
Nichterwerbspersonen	6 100	80 990	1 083 070	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 370	21 510	287 790	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 650	45 070	606 380	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	330	5 500	75 410	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	120	1 720	23 130	2 640 520
Sonstige	630	7 180	90 360	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 860	79 240	1 055 750	34 241 630
Beamte/-innen	290	6 540	70 540	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	270	5 020	59 130	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	320	6 900	78 050	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	380	5 550	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	260	5 640	71 750	1 976 240
Akademische Berufe	650	13 270	180 780	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 050	19 400	244 840	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	550	11 530	152 880	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 090	17 810	214 580	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 090	24 380	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 010	13 370	175 280	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	430	6 150	89 660	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	540	6 550	85 170	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	730	8 560	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Bad Freienwalde (Oder), Stadt	Landkreis Märkisch-Oderland	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	190	2 760	33 170	694 920
Produzierendes Gewerbe	1 310	20 260	293 850	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	(630)	8 120	160 630	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(80)	1 890	25 850	554 250
Baugewerbe	600	10 250	107 370	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 320	24 960	308 550	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	960	16 910	206 960	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(360)	8 060	101 590	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	2 960	50 090	633 290	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	130	2 610	28 440	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	540	12 620	170 310	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	620	13 090	142 580	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 680	21 770	291 960	9 660 190
Unbekannt	-	-	(150)	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	530	8 730	117 870	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	310	5 400	78 060	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	2 240	27 490	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	670	9 060	106 850	4 932 710
Ohne Schulabschluss	500	6 590	73 300	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	170	2 460	33 550	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 280	36 650	509 650	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	5 010	75 380	946 180	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 910	73 140	918 690	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	2 240	27 490	1 339 490
Fachhochschulreife	910	14 160	185 380	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 290	29 610	403 230	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	2 000	27 250	361 690	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 110	85 760	1 122 740	31 804 990
Fachschulabschluss	1 550	22 340	288 270	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1 840	22 290	1 032 940
Fachhochschulabschluss	770	12 680	171 000	3 985 640
Hochschulabschluss	570	13 510	161 830	5 471 080
Promotion	/	1 470	23 470	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Bad Freienwalde (Oder), Stadt	Landkreis Märkisch-Oderland	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	12 070	178 920	2 327 770	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	460	7 420	111 340	15 297 460
Ausländer/-innen	160	2 380	40 130	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	140	1 920	32 300	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	450	7 830	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	300	5 040	71 210	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	180	3 130	39 820	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	120	1 910	31 390	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	470	8 680	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	1 440	22 710	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	830	227 910
Griechenland	/	/	620	368 440
Italien	/	/	1 710	796 770
Kasachstan	/	930	9 530	1 240 570
Kroatien	/	/	750	330 730
Niederlande	/	/	1 700	226 240
Österreich	/	/	2 100	345 620
Polen	180	2 330	27 940	2 006 410
Rumänien	/	/	1 670	576 200
Russische Föderation	/	1 230	16 300	1 318 130
Türkei	/	/	4 370	2 714 240
Ukraine	/	410	5 500	229 510
Sonstige	120	2 140	37 580	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	750	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	2 470	171 620
1960 - 1969	/	430	5 030	608 420
1970 - 1979	/	410	5 720	1 277 210
1980 - 1989	/	360	7 120	1 680 040
1990 - 1999	/	1 260	19 030	3 159 270
2000 - 2011	150	2 090	28 770	2 270 610
Unbekannt	/	/	3 970	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	/	1 040	16 010	1 673 960
5 - 9 Jahre	110	1 360	20 250	1 864 060
10 - 14 Jahre	/	1 360	18 750	2 121 110
15 - 19 Jahre	/	700	12 310	2 373 430
20 und mehr Jahre	150	2 720	40 040	6 789 630
Unbekannt	/	/	3 970	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Bad Freienwalde (Oder), Stadt	Landkreis Märkisch- Oderland	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	51,4	56,5	55,6	54,1
Erwerbstätige	46,1	52,6	52,0	51,5
Erwerbslose	5,2	3,9	3,6	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	3,9	3,3	2,9	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1,3	0,6	0,7	0,5
Nichterwerbspersonen	48,6	43,5	44,4	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	10,9	11,5	11,8	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	29,1	24,2	24,9	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2,7	3,0	3,1	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	0,9	0,9	0,9	3,3
Sonstige	5,1	3,9	3,7	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	84,1	80,8	83,2	83,4
Beamte/-innen	5,0	6,7	5,6	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,7	5,1	4,7	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,5	7,0	6,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,4	0,4	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	4,5	5,8	5,7	4,9
Akademische Berufe	11,4	13,7	14,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	18,4	20,1	19,6	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	9,6	11,9	12,3	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	19,1	18,4	17,2	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2,2	2,0	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	17,7	13,9	14,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	7,5	6,4	7,2	6,6
Hilfsarbeitskräfte	9,4	6,8	6,8	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,8	0,7	0,5

**Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-**

	Regionale Einheiten			
	Bad Freienwalde (Oder), Stadt	Landkreis Märkisch- Oderland	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	3,3	2,8	2,6	1,7
Produzierendes Gewerbe	22,6	20,7	23,2	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	(10,8)	8,3	12,7	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(1,4)	1,9	2,0	1,4
Baugewerbe	10,4	10,4	8,5	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	22,8	25,5	24,3	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16,6	17,2	16,3	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(6,2)	8,2	8,0	8,3
Sonstige Dienstleistungen	51,2	51,1	49,9	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,3	2,7	2,2	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	9,3	12,9	13,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	10,7	13,3	11,2	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	29,0	22,2	23,0	23,5
Unbekannt	-	-	(0,0)	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	56,6	53,3	52,8	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	32,8	33,0	34,9	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	13,7	12,3	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,0	5,5	5,0	7,2
Ohne Schulabschluss	4,4	4,0	3,4	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	1,5	1,5	1,6	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	29,4	22,2	23,7	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	44,9	45,7	44,0	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	44,0	44,4	42,7	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	1,4	1,3	1,9
Fachhochschulreife	8,1	8,6	8,6	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	11,6	18,0	18,7	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	17,9	16,5	16,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	54,7	52,0	52,2	46,2
Fachschulabschluss	13,9	13,6	13,4	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,1	1,0	1,5
Fachhochschulabschluss	6,9	7,7	7,9	5,8
Hochschulabschluss	5,1	8,2	7,5	7,9
Promotion	/	0,9	1,1	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Bad Freienwalde (Oder), Stadt	Landkreis Märkisch-Oderland	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	96,3	96,0	95,4	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	3,7	4,0	4,6	19,2
Ausländer/-innen	1,3	1,3	1,6	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1,1	1,0	1,3	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	0,2	0,3	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	2,4	2,7	2,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1,4	1,7	1,6	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1,0	1,0	1,3	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	0,3	0,4	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	0,8	0,9	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	-	/	0,7	1,5
Griechenland	-	/	0,6	2,4
Italien	-	/	1,5	5,2
Kasachstan	/	12,5	8,6	8,1
Kroatien	-	/	0,7	2,2
Niederlande	/	/	1,5	1,5
Österreich	/	/	1,9	2,3
Polen	39,7	31,4	25,1	13,1
Rumänien	/	/	1,5	3,8
Russische Föderation	/	16,6	14,6	8,6
Türkei	-	/	3,9	17,7
Ukraine	/	5,5	4,9	1,5
Sonstige	25,7	28,8	33,7	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,7	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	3,4	1,8
1960 - 1969	/	8,6	7,0	6,3
1970 - 1979	/	8,1	7,9	13,2
1980 - 1989	/	7,1	9,9	17,4
1990 - 1999	/	24,9	26,4	32,8
2000 - 2011	46,7	41,4	39,9	23,5
Unbekannt	/	/	5,5	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	/	14,0	14,4	10,9
5 - 9 Jahre	23,4	18,3	18,2	12,2
10 - 14 Jahre	/	18,3	16,8	13,9
15 - 19 Jahre	/	9,5	11,1	15,5
20 und mehr Jahre	32,9	36,7	36,0	44,4
Unbekannt	/	/	3,6	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Bad Freienwalde (Oder), Stadt	Landkreis Märkisch- Oderland	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	6 420	87 845	1 182 470	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 510	27 212	408 162	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 855	30 148	374 831	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 223	21 475	274 004	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	648	7 472	102 245	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(184)	1 538	23 228	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 510	27 212	408 162	13 960 811
Ehepaare	2 524	42 116	531 883	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	60	737	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	551	9 447	116 215	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	540	6 308	86 863	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(108)	1 164	15 382	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(184)	1 538	23 228	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	2 510	27 212	408 162	13 960 811
2 Personen	2 411	35 058	444 691	12 455 731
3 Personen	943	15 418	194 168	5 454 875
4 Personen	406	7 457	99 310	3 906 260
5 Personen	(101)	1 917	25 244	1 222 149
6 und mehr Personen	49	783	10 895	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 670	20 179	280 353	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	508	7 851	105 249	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 242	59 815	796 868	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Bad Freienwalde (Oder), Stadt	Landkreis Märkisch- Oderland	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	39,1	31,0	34,5	37,2
Paare ohne Kind(er)	28,9	34,3	31,7	27,6
Paare mit Kind(ern)	19,0	24,4	23,2	24,9
Alleinerziehende Elternteile	10,1	8,5	8,6	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,9)	1,8	2,0	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	39,1	31,0	34,5	37,2
Ehepaare	39,3	47,9	45,0	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,0	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	8,6	10,8	9,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	8,4	7,2	7,3	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,7)	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,9)	1,8	2,0	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	39,1	31,0	34,5	37,2
2 Personen	37,6	39,9	37,6	33,2
3 Personen	14,7	17,6	16,4	14,5
4 Personen	6,3	8,5	8,4	10,4
5 Personen	(1,6)	2,2	2,1	3,3
6 und mehr Personen	0,8	0,9	0,9	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	26,0	23,0	23,7	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	7,9	8,9	8,9	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	66,1	68,1	67,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Bad Freienwalde (Oder), Stadt	Landkreis Märkisch- Oderland	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 726	59 095	751 080	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	1 855	30 148	374 831	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 223	21 475	274 004	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	648	7 472	102 245	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	2 524	42 116	531 883	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	60	737	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	551	9 447	116 215	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(108)	1 164	15 382	476 424
Alleinerziehende Mütter	540	6 308	86 863	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	2 326	35 819	452 206	12 429 861
3 Personen	944	15 258	191 278	5 313 244
4 Personen	372	6 632	88 773	3 706 717
5 Personen	71	1 085	14 938	942 856
6 und mehr Personen	13	301	3 885	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Bad Freienwalde (Oder), Stadt	Landkreis Märkisch- Oderland	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	49,8	51,0	49,9	45,8
Paare mit Kind(ern)	32,8	36,3	36,5	41,3
Alleinerziehende Elternteile	17,4	12,6	13,6	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	67,7	71,3	70,8	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	14,8	16,0	15,5	12,2
Alleinerziehende Väter	(2,9)	2,0	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	14,5	10,7	11,6	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	62,4	60,6	60,2	54,9
3 Personen	25,3	25,8	25,5	23,4
4 Personen	10,0	11,2	11,8	16,4
5 Personen	1,9	1,8	2,0	4,2
6 und mehr Personen	0,3	0,5	0,5	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe Realschul- oder gleichwertiger Abschluss Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-bbb.de
Telefon: 0331 8173-1777
Telefax: 030 9028-4091

Copyright

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Potsdam 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

